

Ein Fest für das Gestein des Jahres: Rückblick auf die Gesteinstaufe am Porphyrfächer

Hinter unserem GEOPARK-Team liegt eine intensive Zeit. Nach über einem halben Jahr der Vorbereitungen war es am vergangenen Sonntag, den 20. September endlich so weit: Passend zum Tag des Geotops taufen wir den Rhyolith am Nationalen Geotop „Porphyrfächer“ in Mohorn-Grund offiziell zum Gestein des Jahres 2026. Etwa 300 Besucher kamen zusammen, um gemeinsam mit uns, dem Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (BDG) e.V., dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) sowie zahlreichen Gästen aus Politik, Wissenschaft und der Region die offizielle Gesteinstaufe zu feiern.

Fachvorträge und feierliche Gesteinstaufe

Eröffnet wurde die Veranstaltung im Festzelt durch unseren Vorsitzenden Andreas Beger und Andreas Günther-Plönes, Geschäftsführer des Berufsverbands Deutscher Geowissenschaftler e.V. Anschließend richteten Dr. Christof Ellger von der GeoUnion / Alfred-Wegener-Stiftung, Katrin Kleeberg, Leiterin des Geologischen Dienstes Sachsen im LfULG, sowie Carsten Hahn, Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, Grußworte an die Gäste. Bei den anschließenden Fachvorträgen erhielten die Gäste spannende Einblicke in die Initiative „Gestein des Jahres“, den GEOPARK Sachsens Mitte e.V. und die Entstehung und Besonderheiten des Rhyoliths.

Der Höhepunkt des Vormittags war die Gesteinstaufe direkt vor dem imposanten Porphyrfächer. Anschließend wurde ein Gedenkstein eingeweiht, der künftig an diesen besonderen Tag erinnert.



Fotos: GEOPARK Sachsens Mitte

Mitmachen und Entdecken

Auch abseits des offiziellen Programms gab es am Porphyrfächer viel zu entdecken. Zahlreiche regionale Akteure präsentierten ihre Arbeit und luden zum Mitmachen ein.

Am GEO-Mobil „Saxificus“ konnten geologische Experimente ausprobiert werden und natürlich wurden auch wieder fleißig Gesteine geschliffen. Für unsere Minecraft-Fans gab es eine kleine Info-Ecke zum minecraftbasierten Bildungsspiel „Countdown Freiberg“. Beim Steinmetz Philipp Wiedemann durfte man sich am Steinmetz-Handwerk versuchen, während der Förderverein Geologie im Tharandter Wald mit einer Gesteins- und Mineralschau für geologische Entdeckungen sorgte.

Auch Themen jenseits der klassischen Geologie waren vertreten: Beim Jugendfreizeithof Grillenburg konnten Bodenmikrofone ausprobiert werden, das Projekt SensiEE informierte über Chancen und Herausforderungen regenerativer Energien und der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe lud mit Informationen und einem Quiz zum Mitmachen ein. Dazu kamen unter anderem Angebote der Grünen Liga Osterzgebirge, des Bergbau- und Hüttenvereins Feital, der Imkerei Börner, vom Wildblütenschmaus Freital und der Stadt Rabenau.

Besonders freuen wir uns auch, dass auch das Netzwerk Sächsische Geoparks mit einem Infostand vertreten war.

Für die passende musikalische Begleitung sorgten den Nachmittag über Folkverjazzt, die MO-GRU-KIDS, der Hetzdorfer Chor „terzschlag“ und die Elbscheechn. Leckere Speisen und Getränke stellte die Sumpfmühle Hetzdorf.



Fotos: GEOPARK Sachsens Mitte

Die Gesteinstaufe hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig Geologie vermittelt und erlebt werden kann – vom wissenschaftlichen Vortrag bis zum selbst geschliffenen Stein.

Unser herzlicher Dank gilt allen Gästen, Unterstützern, Ausstellern, Musikern sowie allen Helfern, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben, insbesondere an:

- die Stadt Wilsdruff, Altbürgermeister Ralf Rother und Bürgermeister Carsten Hahn
- die Freiwillige Feuerwehr und den Bauhof Wilsdruff
- das Team der Sumpfmühle Hetzdorf
- das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- den Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (BDG) e.V.
- die Eiffage Infra-Ost GmbH mit Geschäftsführer Dirk Preuß
- den Steinmetz Philipp Wiedemann für seine unermüdliche Unterstützung
- unsere an diesem Tag aktiven Vorstands- und Vereinsmitglieder, insbesondere Rembrandt Hennig und Frank Stockmann
- unsere Aussteller: Imkerei Börner, Wildblütenschmaus Freital, Bergbau- und Hüttenverein Freital e.V., Förderverein Geologie im Tharandter Wald e.V., Unternehmerverband Mineralische Baustoffe e.V., Tourismus-Information Rabenau, Netzwerk Sächsische Geoparks mit Arbeitsgemeinschaft deutscher Geoparks, Projekt SensiEE (Regenerative Energien im „Silbernen Erzgebirge“), Jugendfreizeithof Grillenburg mit dem Kooperationsprojekt „Boden – Bilden – Begreifen“, Grüne Liga Osterzgebirge e.V.
- das Trio „Folkverjazzt“
- die „MO-GRU-KIDS“
- den Hetzdorfer Chor „terzschlag“
- die „Elbscheechn“



Fotos: GEOPARK Sachsens Mitte